

**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwacher**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Amselweg 18  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

## Ansprache

436. Montagsmahnwache am 26.08.2019, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

der Sommer ist zurückgekehrt und wir schwitzen heute ein Mal mehr hier auf dem Neutorplatz in Breisach. Trotz Sommerloch und Sommerpause tut sich etwas - auch in Sachen Fessenheim. Gute Nachrichten soll man nicht vorzeitig bejubeln, aber wir dürfen uns schon freuen, wenn unser Protest dazu führt, dass jetzt auch die Politik verstärkt auf unsere Forderungen eingeht.

So hat Bundesumweltministerin Svenja Schulze bei ihrem Besuch in Freiburg vor zehn Tagen klar und deutlich bekräftigt, dass die Bundesregierung den Plänen der EdF, in Fessenheim ein so genanntes Techno-Centre zu errichten, eine klare und eindeutige Absage erteilt hat. Damit dürfte dieses Thema endgültig erledigt und vom Tisch sein.

Heute erreicht mich in meiner Funktion als Gemeinderat eine Information aus dem Landratsamt über die Sitzung des "Comité de Liaison / Runder Tisch = Groupe de Suivi / Arbeitsgruppe Nr. 8" vom Do. 25.07.2019 unter dem Titel "Zukunftsprozess Fessenheim". Hier hat alles was Rang und Namen in der Lokalpolitik dies und jenseits des Rheins hat, getagt und ganz vernünftige Ansätze zur Post-Fessenheim-Ära unterbreitet. Auch hat Präfekt Laurent Touvet verbindlich zugesichert, dass die von der EdF in Aussicht gestellten Abschalttermine Februar und Juni 2020 fest stehen.

Ihr seht, unser Einsatz beginnt Früchte zu tragen, auch wenn das jetzt nicht bedeutet, dass wir die Hände in den Schoß legen können. Weniger erfreulich und gar nicht neu die Nachricht des Saarländischen Rundfunks über Kritik von Greenpeace Luxemburg an der französischen Atom-"Aufsicht" ASN. Hier der Bericht, wie er mich gestern erreicht hat:

*Greenpeace kritisiert Atomaufsicht und EDF*  
Lisa Huth 24.08.2019 | 10:31 Uhr

*Greenpeace Luxemburg übt heftige Kritik an der französischen Atomaufsicht ASN und dem AKW-Betreiber Électricité de France (EDF). Acht Jahre nach Fukushima gebe es weder in Fessenheim noch in Cattenom die nach der Atomkatastrophe beschlossenen Notstromdiesel.*

*Die Atomaufsicht habe zu viel Verständnis gezeigt, als die Atomkraftwerke Verzug meldeten. Die Notstromdiesel sollen in Cattenom bis 2020 fertig gestellt sein. Für das AKW Fessenheim sei der Bau komplett gestrichen worden, weil Fessenheim geschlossen werde. Dabei liegt bis heute noch nicht mal ein Antrag auf Schließung bei der Atomaufsicht vor.*

*Die Notstromdiesel sollen die elektrische Versorgung eines Atomkraftwerks im Extremfall sichern. Beim GAU in Fukushima waren auch die Zusatzgeneratoren zerstört worden.*

Also alles in allem keine Verschnaufpause. Darum treffen wir uns auch nächste Woche gleich zwei Mal. Am Montag, wo Theo Ziegler die 437. Mahnwache gestalten und musikalisch begleiten wird. Anschließend besuchen wir geschlossen das Weinfest in Breisach. Dafür haben wir das geplante Koordinationstreffen auf Mittwoch, den 4.09.2019, verschoben. Es findet in den Büroräumen des BUND in der Wilhelmstr. 24 a in Freiburg statt und beginnt um 19 Uhr.

So viel für heute. Danke euch allen fürs Kommen und für die unentwegte Unterstützung.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreieckland